

1 F-02

2 Antragsteller: AsF NRW

3

4 Der Landesparteitag möge beschließen:

5

6 **Wirkliche Parität in allen Parlamenten umsetzen –**  
7 **NRW SPD setzt für eigene Fraktion ein klares Zeichen**

8

9 Die NRWSPD fordert für alle Parlamente in EU, Bund,  
10 Land und Kommune eine Wahlrechtsreform, die jeweils  
11 50% Frauen und Männer in den Parlamenten in allen  
12 Fraktionen sicherstellt. Hierzu soll das so genannte Tan-  
13 demmodell des Deutschen Frauenrats gesetzlich fest-  
14 geschrieben werden. Nach diesem Modell wird die An-  
15 zahl der Wahlkreise halbiert und die Parteien müssen in  
16 jedem Wahlkreis eine Frau und einen Mann aufstellen.  
17 Die Partei, die in dem Wahlkreis die meisten Stimmen  
18 erhält, entsendet beide ins Parlament.

19

20 Solange diese Wahlrechtsreform noch nicht umgesetzt  
21 ist, verpflichtet sich die NRW SPD, Maßnahmen umzu-  
22 setzen, die eine Parität in der kommenden SPD- Land-  
23 tagsfraktion gewährleistet. Derzeit liegt der Frauenan-  
24 teil nur bei 34,8%. Die in der Satzung der SPD festgeleg-  
25 te Geschlechterquote von mindestens 40% wird heute  
26 schon nicht erreicht.

27

28 Die NRW SPD ist verantwortlich, dass von den 128 Wahl-  
29 kreisen zur Landtagswahl jeweils 64 von Männern und  
30 Frauen paritätisch besetzt sind. Menschen mit der Ge-  
31 schlechtsbezeichnung Divers sind noch nicht berück-  
32 sichtigt.

33 Dabei muss selbstverständlich gewährleistet sein, dass  
34 Frauen nicht nur in den Wahlkreisen berücksichtigt wer-  
35 den, die traditionell eher nicht von der SPD gewonnen  
36 werden.

37 Sollte ein Geschlecht trotz aller Maßnahmen bei der  
38 Besetzung der Wahlkreise unterrepräsentiert sein, wird  
39 dieses Geschlecht mit mind. 60% auf den vorderen Lis-  
40 tenplätzen bevorzugt, um den Nachteil wieder auszu-  
41 gleichen.

42 Im Vorfeld der Kandidat\*innensuche stellt die NRW SPD  
43 den Gremien vor Ort Trainings- und Unterstützungs-  
44 maßnahmen zur Verfügung, die insbesondere die Be-  
45 reitschaft von Frauen zur Kandidatur fördern.

46

47 50 % der Gesellschaft sind Frauen. Dies muss sich auch  
48 in den Gremien wiederfinden.

Empfehlung der Antragskommission:

Erledigt durch Annahme von F-01 in Fassung der An-  
tragskommission